

Green Deal, Farm to Fork-Strategie und die Gemeinsame Agrarpolitik

**Für ein faires, gesundes und umweltfreundliches
Lebensmittelsystem**

*Dr. Olaf Heidelberg, European Commission,
DG AGRI, Unit C1/Policy Perspectives.*



**„VOM HOF
AUF DEN TISCH**



Europäischer Grüner Deal

**KLIMAPAKT
UND
KLIMAGESETZ**



**FÖRDERUNG
SAUBERER
ENERGIE**



**INVESTITIONEN IN
INTELLIGENTE,
NACHHALTIGERE
MOBILITÄT**



NATURSCHUTZ



**UMWELTFREUNDLICHERE
INDUSTRIE**



**KEINE
UMWELTVERSCHMUTZUNG**



**GLOBALER VORREITER
BEIM
GRÜNEN WANDEL**



**GERECHTER
ÜBERGANG
FÜR ALLE**



**ENERGIEEFFIZIENTES
WOHNEN**



**FINANZIERUNG
GRÜNER
PROJEKTE**



Nachhaltige Lebensmittelsysteme für nachhaltige Gesellschaften



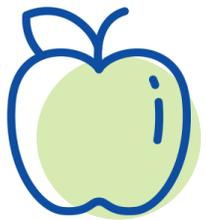
Ein nachhaltiges Lebensmittelsystem (NLS) gewährleistet **ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit.**



Strategie „Vom Hof auf den Tisch“: Ziele



- **Neutrale oder positive Umweltauswirkungen** der Lebensmittelerzeugung
 - Land-, Süßwasser- und Meeresressourcen erhalten und wiederherstellen
 - den Klimawandel eindämmen und auf die Folgen reagieren
 - Land, Boden, Wasser, Luft, Pflanzen- und Tiergesundheit schützen
 - den Verlust an biologischer Vielfalt umkehren



- **Ernährungssicherheit und öffentliche Gesundheit sicherstellen**
 - den Zugang aller zu ausreichenden, nahrhaften und nachhaltigen Lebensmitteln sicherstellen
 - hohe Standards in Bezug auf Sicherheit und Qualität, Pflanzengesundheit sowie Tiergesundheit und Tierwohl gewährleisten



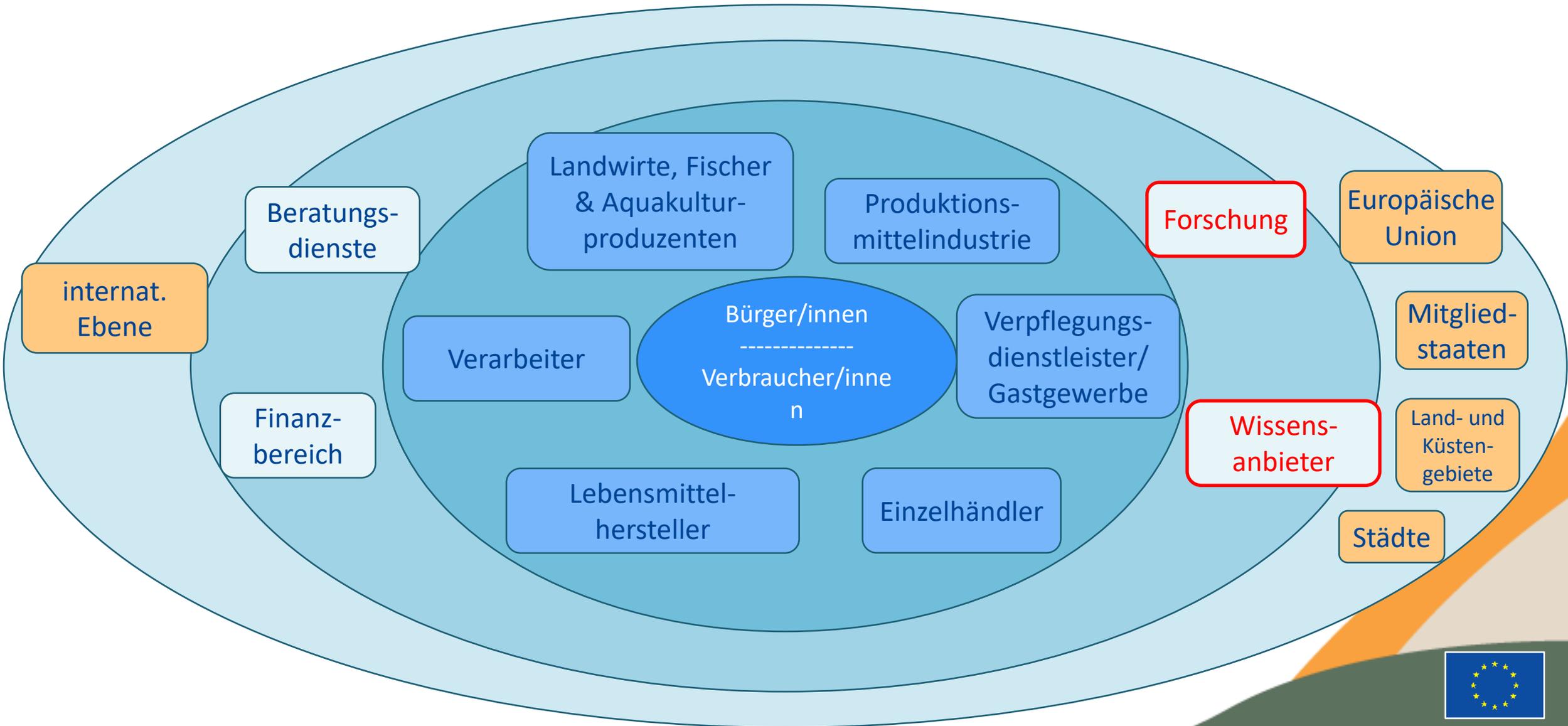
Strategie „Vom Hof auf den Tisch“: Ziele (2)



- die **Preise für Lebensmittel erschwinglich** halten und gleichzeitig
 - einen gerechteren wirtschaftlichen Ertrag in der Lieferkette erzeugen
 - damit schließlich **die nachhaltigsten Lebensmittel auch die erschwinglichsten sind**
- die Wettbewerbsfähigkeit des EU-Versorgungssektors fördern
- den fairen Handel unterstützen
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz schützen
- neue Geschäftsmöglichkeiten schaffen
- die Integrität des Binnenmarkts wahren



Integrierter Ansatz vom Hof auf den Tisch erforderlich





| Konkrete Maßnahmen: übergreifend

Rechtsrahmen für nachhaltige Lebensmittelsysteme (2023):

- Rahmen mit **umfassendem Paket von allgemeinen Grundsätzen und Anforderungen** für nachhaltige Lebensmittelsysteme
- Grundlage für **kohärente politische Maßnahmen** auf EU- und nationaler Ebene durchgängige Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in allen lebensmittelbezogenen Politikfeldern
- **Governance**-Bestimmungen, **Einbindung** aller Interessenträger



Ihre Meinung zählt!

Nachhaltiges EU-Lebensmittelsystem - neue Initiative

Ihre Meinung zählt > Veröffentlichte Initiativen > Nachhaltiges EU-Lebensmittelsystem - neue Initiative

In Vorbereitung

Fahrpläne

Frist für Rückmeldungen

28 September 2021 - 26

Oktober 2021

RÜCKMELDUNGEN:
OFFEN

RÜCKMELDUNG
ANSTEHEND

Öffentliche
Konsultation

Über diese Initiative

Zusammenfassung Diese Initiative zielt darauf ab, das EU-Lebensmittelsystem nachhaltig zu gestalten und die Nachhaltigkeit in alle Maßnahmen im Bereich der Lebensmittelpolitik zu integrieren.

Mit der Initiative werden die allgemeinen Grundsätze und Ziele sowie die Anforderungen an und die Zuständigkeiten aller Akteure im EU-Lebensmittelsystem festgelegt.

Im Einzelnen handelt es sich um Vorschriften in folgenden Bereichen:

- Nachhaltigkeitskennzeichnung von Lebensmitteln
- Mindestanforderungen für nachhaltige öffentliche Beschaffung von Lebensmitteln
- Governance und Überwachung.

Thema Lebensmittelsicherheit

Art des Rechtsakts Vorschlag für eine Verordnung





| Konkrete F2F Maßnahmen: übergreifend

Rechtsrahmen für nachhaltige Lebensmittelsysteme (2023):

- Rahmen mit **umfassendem Paket von allgemeinen Grundsätzen und Anforderungen** für nachhaltige Lebensmittelsysteme
- Grundlage für **kohärente politische Maßnahmen** auf EU- und nationaler Ebene durchgängige Berücksichtigung der Nachhaltigkeit in allen lebensmittelbezogenen Politikfeldern
- **Governance**-Bestimmungen, **Einbindung** aller Interessenträger

Ausarbeitung eines **Notfallplans** (2021)

zur Gewährleistung der Lebensmittelversorgung und der Ernährungssicherheit in Krisenzeiten



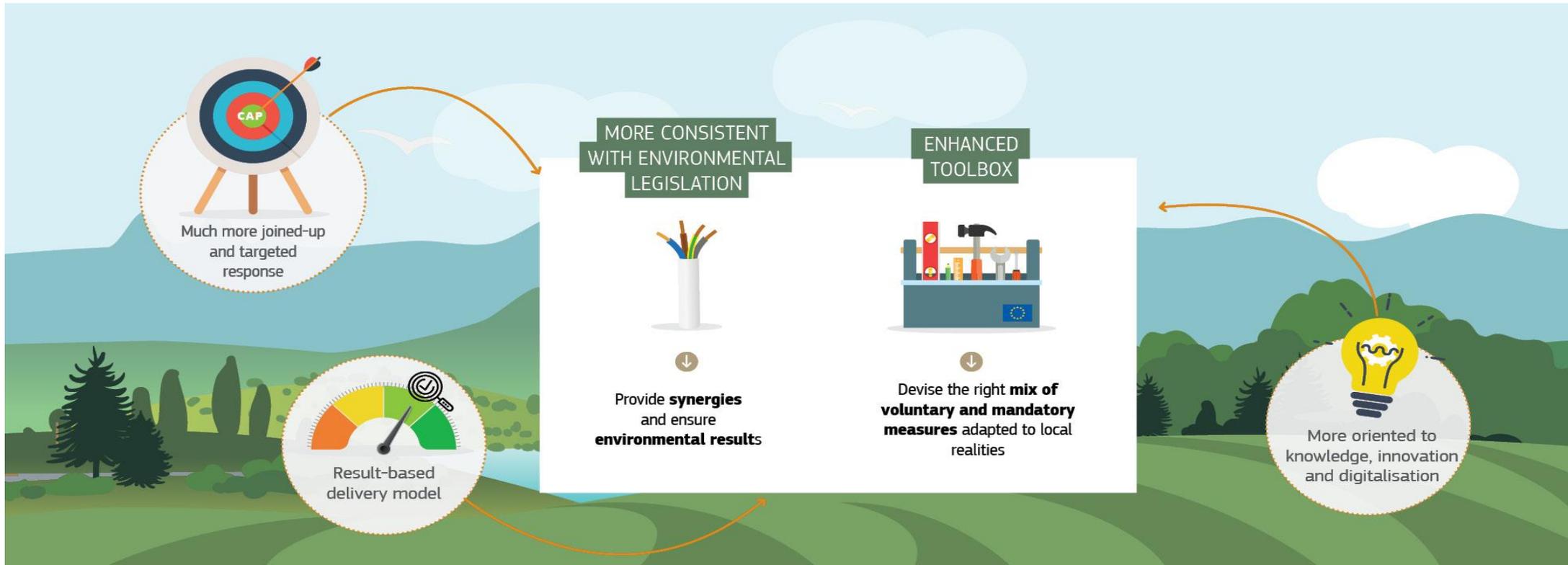
F2F Maßnahmen mit Blick auf eine nachhaltige Lebensmittelerzeugung (1)



Annahme von Empfehlungen an die MS zu den neun spezif. Zielen der **Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)** vor der Vorlage der Entwürfe der **GAP-Strategiepläne (2020)**



Die GAP-Reform Vorschläge von 2018: Vor der Nachhaltigkeitskurve...



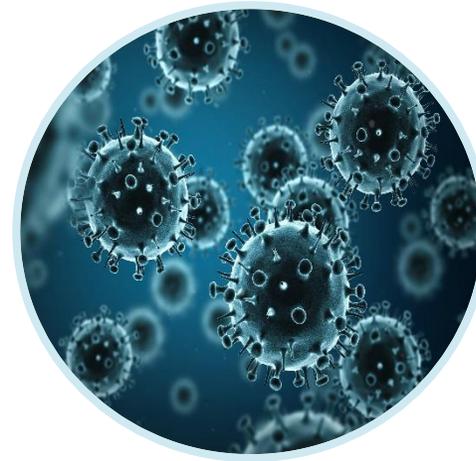
2030 Ziele für die nachhaltige Lebensmittelerzeugung



Einsatz von und Risiko durch **chemische Pestizide** insgesamt um 50 % u. Einsatz von **Pestiziden** mit höherem Risiko um 50 % verringern



Nährstoffverluste bei gleichbleibender Bodenfruchtbarkeit um mind. 50 % verringern – so wird der Einsatz von **Düngemitteln** um mind. 20 % reduziert



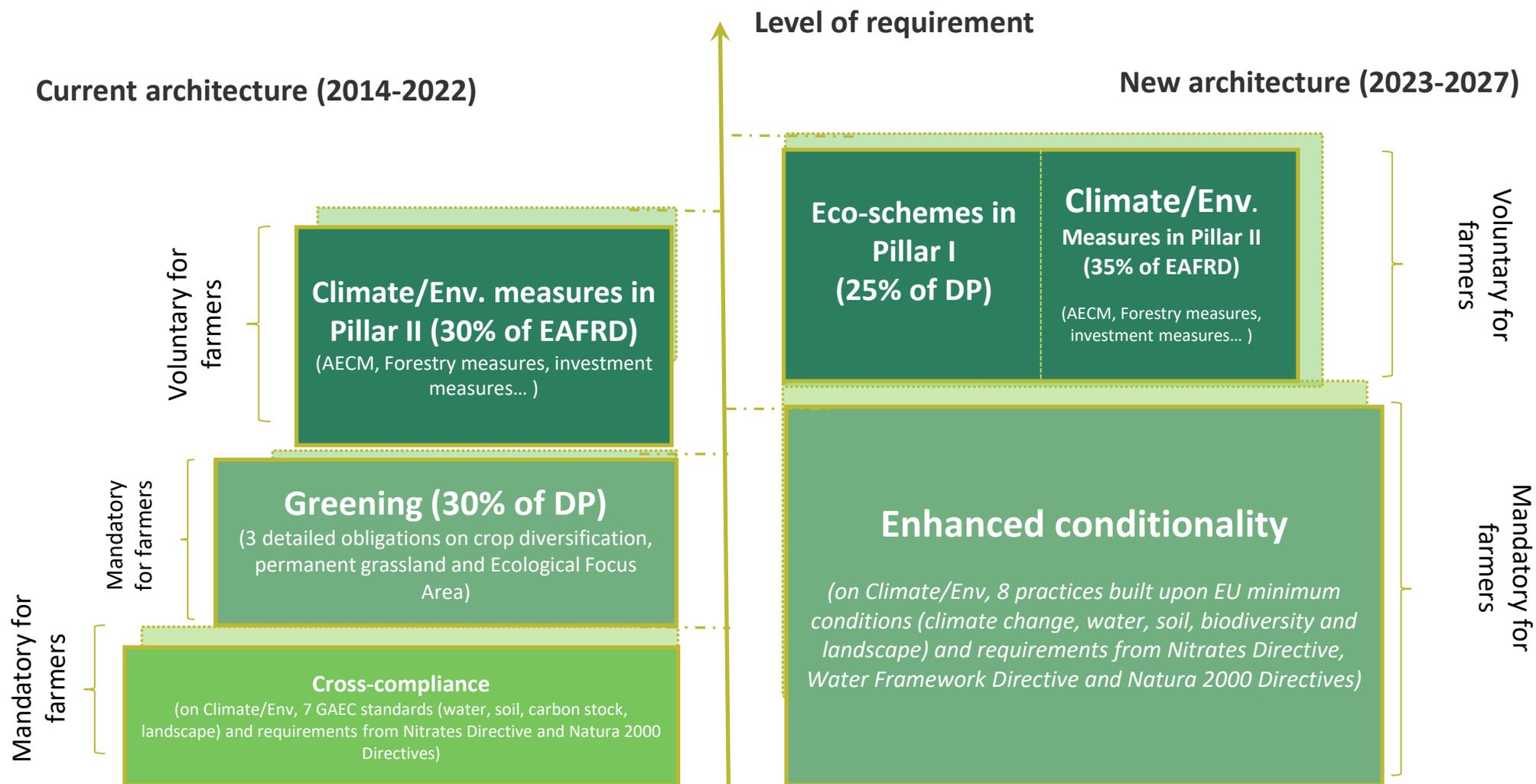
Gesamtverkäufe von für Nutztiere und für die Aquakultur bestimmten **antimikrobiellen Mitteln** um 50 % verringern



mind. 25 % der landwirtschaftlichen Flächen in der EU **ökologisch bewirtschaften** und die **ökologische Aquakultur** beträchtlich ausbauen



Die neue grüne Architektur



Soziale Dimension

- **Beratung** über das Landwirtschaftliche Beratungssystem
- Sekturmaßnahmen für die **Verbesserung der Arbeitsbedingungen** in Sektoren wie Obst- und Gemüse, Hopfen und Oliven
- GAP Zahlungen werden an die **Respektierung von Arbeitsrechten** gebunden:
 - ✓ Arbeitsbehörden in Mitgliedsstaaten werden die Paying Agencies einmal im Jahr über Fälle von Nichtrespektierung informieren
 - ✓ Paying Agencies werden Direktzahlungen reduzieren, wenn Probleme festgestellt werden



F2F Maßnahmen mit Blick auf eine nachhaltige Lebensmittelerzeugung (1)



Annahme von Empfehlungen an die MS zu den neun spezif. Zielen der **Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP)** vor der Vorlage der Entwürfe der **GAP-Strategiepläne (2020)**



Überarbeitung der **Richtlinie über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden** und Stärkung des integrierten Pflanzenschutzes (2022)



Überarbeitung der Verordnungen zur Erleichterung des Inverkehrbringens von **Pflanzenschutzmitteln mit biologischen Wirkstoffen (2021)**



Aktionsplan **für die Bio-Industrie** für 2021-2026, um Angebot und Nachfrage nach ökologischen Erzeugnissen anzukurbeln (2020)



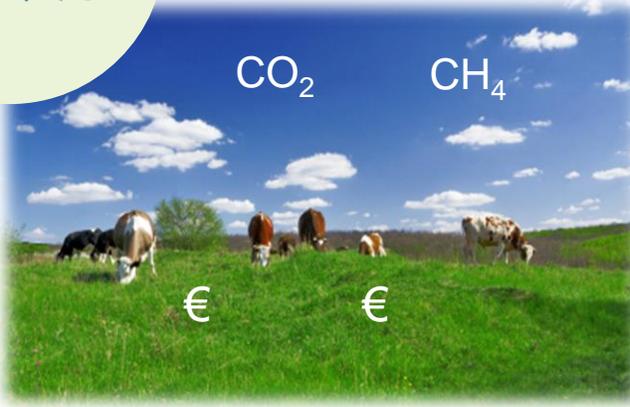
Aktionsplan für **integriertes Nährstoffmanagement** zur Verringerung der Verschmutzung durch Düngemittel (2021)



F2F Maßnahmen mit Blick auf eine nachhaltige Lebensmittelerzeugung (2)

Vorschlag für eine Überarbeitung der bestehenden **Tierschutzvorschriften**, einschließlich derjenigen für Transport und Schlachtung (2023)

Vorschlag für eine Überarbeitung der Verordnung über **Futtermittelzusatzstoffe** zur Reduzierung der ökologischen Auswirkungen der tierischen Erzeugung (2021)



Legislativinitiativen zur Stärkung der **Zusammenarbeit der Primärerzeuger** (Festigung ihrer Position in der Lebensmittelkette) (2021-22)

Präzisierung des Anwendungsbereichs der **Wettbewerbsregeln** im Hinblick auf die Nachhaltigkeit von Kollektivmaßnahmen (2022)

Vorschlag für ein **Datennetz für die Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Betriebe** (Daten u. Beratung zu nachhaltigen Bewirtschaftungsmethoden) (2022)

Wandel ermöglichen: Forschung, Innovation und Investitionen

- **Horizont 2020:** zusätzliche Aufforderung zugunsten der Prioritäten des Grünen Deals in Höhe von 1 Mrd. EUR (2020)
- **Horizont Europa:** 9 Mrd. EUR für F&I in den Bereichen Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft, Fischerei, Aquakultur und Umwelt
- **Partnerschaft zu Lebensmittelsystemen** für F&I-Gemeinschaften
- **Europäische Innovationspartnerschaft (EIP-AGRI)**
- **Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)**
- **schnelles Breitband-Internet** in ländlichen Gebieten für einen Zugang für alle (2025)
- **Risikominderung und Erleichterung von Investitionen**
(Fonds „InvestEU“, neue Strategie für ein nachhaltiges Finanzwesen)



F2F Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Verfahren in der Lebensmittelindustrie, im Einzelhandel, im Gastgewerbe und im Verpflegungsbereich

Initiative für besseren **Corporate-Governance-Rahmen** (Nachhaltigkeitsaspekt in Unternehmensstrategie einbeziehen) (2021)

Entwicklung eines EU-Kodex und eines Monitoringrahmens für **verantwortungsvolle Unternehmens- und Marketingpraktiken** in der Lebensmittelversorgungskette (2021)

Förderung der **Neuformulierung** verarbeiteter Lebensmittel, einschließlich der Festlegung von **Höchstgehalten für bestimmte Nährstoffe** (2021)



Festlegung von **Nährwertprofilen** zur Einschränkung der Bewerbung von Lebensmitteln mit hohem Salz-, Zucker- oder Fettgehalt (2022)

Vorschlag für die Überarbeitung der EU-Rechtsvorschriften über **Lebensmittelkontaktmaterialien** (Lebensmittelsicherheit, ökologischer Fußabdruck) (2022)

Überarbeitung der **EU-Vermarktungsnormen** für Agrar-, Fischerei- u. Aquakulturerzeugnisse (Akzeptanz von bzw. Versorgung mit nachhaltigen Erzeugnissen sicherstellen) (2021-22)

bessere Koordinierung zur Bekämpfung von **Lebensmittelbetrug** (2021-2022)

F2F Maßnahmen zur Förderung der Umstellung auf eine gesunde und nachhaltige Ernährung

Festlegung der besten Modalitäten für die Aufstellung **verbindlicher Mindestkriterien für die Beschaffung nachhaltiger Lebensmittel** (2021)

Überprüfung des Rechtsrahmens des **EU-Schulprogramms**: Schwerpunkt auf gesunde und nachhaltige Lebensmittel (2023)

Überprüfung des **EU-Absatzförderungsprogramms** für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel (für Nachhaltigkeit bei Erzeugung und Verbrauch) (2020)

Vorschlag zu den Mehrwertsteuersätzen (wird derzeit im Rat erörtert): könnte deren gezielteren Einsatz ermöglichen (z. B. zur Förderung von Bioobst und -gemüse)



Vorschlag für eine harmonisierte **verpflichtende Nährwertkennzeichnung auf der Packungsvorderseite**, damit Verbraucher eine gesundheitsbewusste Lebensmittelwahl treffen können (2022)

Vorschlag einer verpflichtenden **Ursprungsangabe** für bestimmte Erzeugnisse (2022)

Vorschlag für einen **Rahmen für eine nachhaltige Lebensmittelkennzeichnung**, damit der Verbraucher sich für nachhaltige Lebensmittel entscheiden kann (2023)

Nährwerte – Gesundheit		Umwelt	Gesellschaft
Nährwertdeklaration	je 100 g		
Brennwert	kJ/kcal		
Fett	g		
davon gesättigte Fettsäuren	g		
Kohlenhydrate	g		
davon Zucker	g		
Eiweiß	g		
Salz	g		

Den Wandel ermöglichen – den globalen Wandel fördern

- **Entwicklungsländer** durch internationale Zusammenarbeit **bei ihrem Übergang zu nachhaltigen Lebensmittelsystemen unterstützen**
- Aufnahme eines inhaltlich ehrgeizigen Kapitels zur Nachhaltigkeit (einschl. Lebensmitteln) in alle bilateralen **Handelsabkommen** der EU
- Arbeit im Wege **internationaler Normungsgremien (z. B. Codex) und Förderung nachhaltiger Lebensmittelsysteme bei internationalen Foren und Veranstaltungen** (z. B. UN-Gipfel über Lebensmittelsysteme 2021)
- Berücksichtigung von **Umweltaspekten** bei der **Prüfung von Anträgen auf Einfuhrtoleranzen** für Pestizidwirkstoffe, die in der EU nicht mehr genehmigt sind
- Förderung angemessener **Kennzeichnungssysteme**, damit in die EU eingeführte Lebensmittel schrittweise nachhaltig hergestellt werden



Für gesunde Menschen,
gesunde Gesellschaften
und einen gesunden
Planeten

Die Strategie „Vom Hof
auf den Tisch“

ES LIEGT AN UNS!



Vielen Dank.



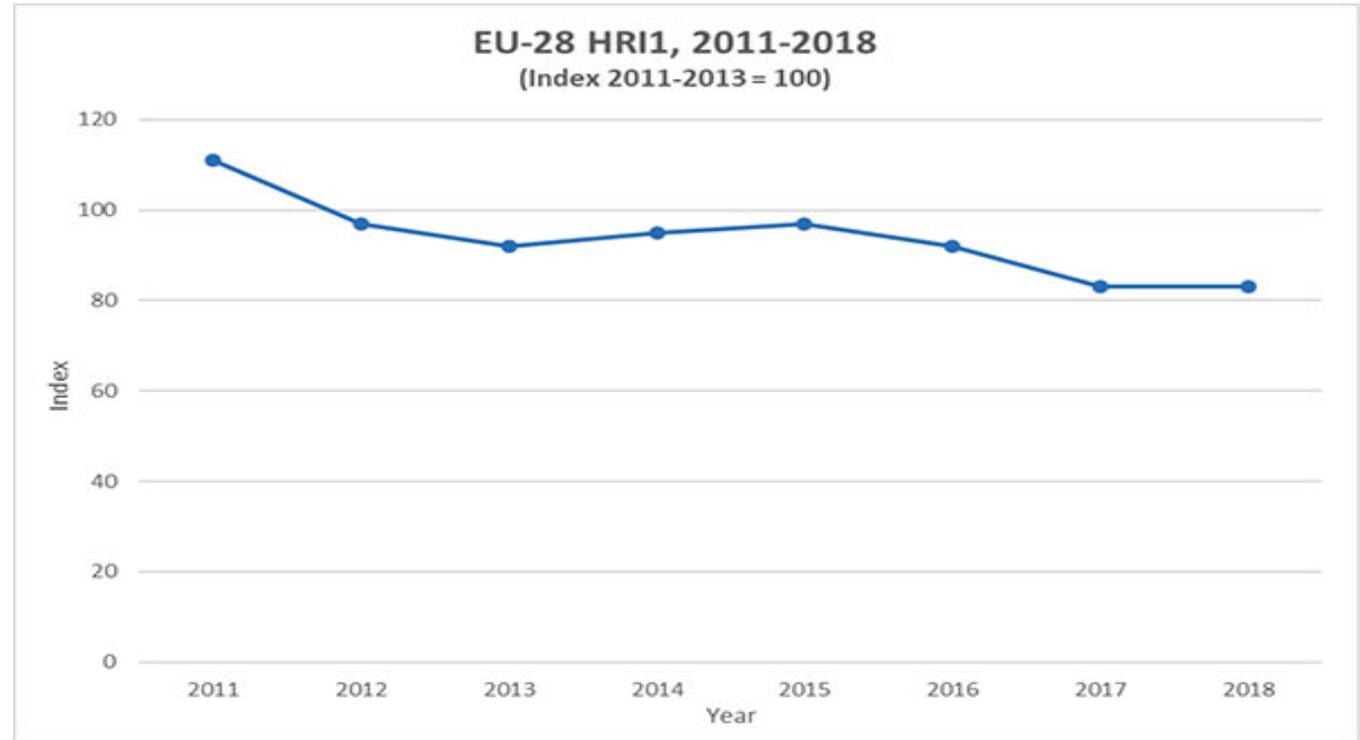
© Europäische Union 2021

Sofern nichts anderes angegeben ist, wird die Wiederverwendung dieser Präsentation zu den Bedingungen der Lizenz CC BY 4.0 gestattet. Für jede Verwendung oder Wiedergabe von Elementen, die nicht Eigentum der EU sind, muss gegebenenfalls direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern eine Genehmigung eingeholt werden.



Sustainable use of pesticides

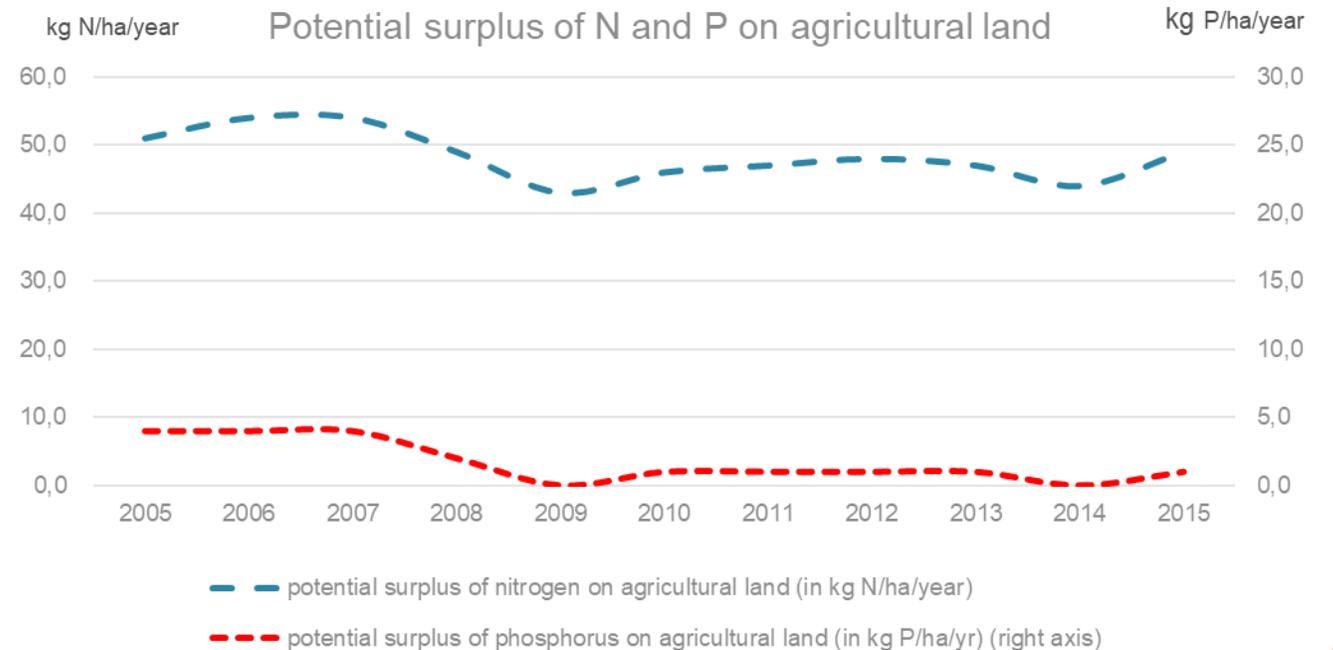
- Chemical pesticides contribute to soil, water and air pollution, biodiversity loss and can harm non-target plants, insects, birds, mammals and amphibians
- Risk from pesticides use decreased by 20% in the period 2012-2017.
- New target by 2030: reduce overall use and risk of chemical pesticides by 50% and the use of more hazardous pesticides by 50%.



Reducing nutrient losses:

| gross nutrient balance on agricultural land

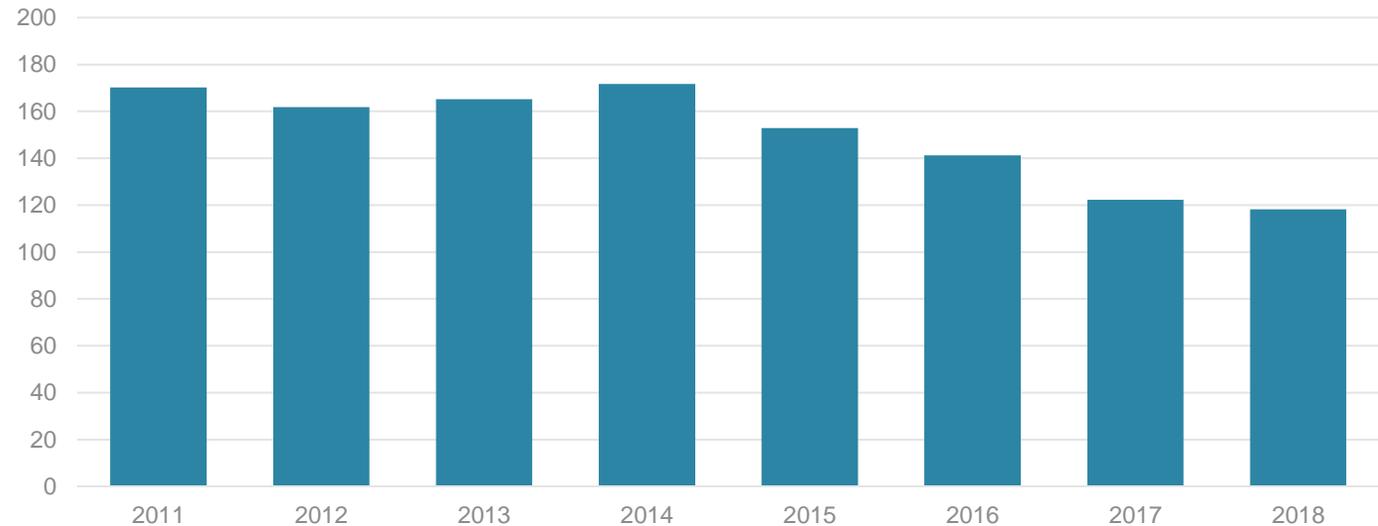
- Excess of nutrients in the environment, stemming from excess use and lack of absorption by plants, is a major source of pollution and climate impact.
- The nitrogen surplus in EU-27 remained more or less stable over time around 50 kg N per hectare per year. The phosphorus surplus decreased from 4 kg/ha in 2005 to only 1 kg/ha in 2015.
- New target by 2030: reduce nutrient losses by at least 50%, while ensuring no deterioration in soil fertility (this will reduce use of fertilisers by at least 20%)



Reducing antimicrobial resistance

- Antibiotic sales for animal production decreased by 28% between 2011 and 2018. However, there are large differences between Member States.
- Excessive and inappropriate use of antimicrobials in animal *and* human healthcare leads to an estimated 33.000 human deaths every year.
- New target by 2030: reduce sale of antimicrobials for farmed animals and in aquaculture by 50%

Sales of veterinary antimicrobial agents marketed mainly for food-producing animal in the **EU-27**



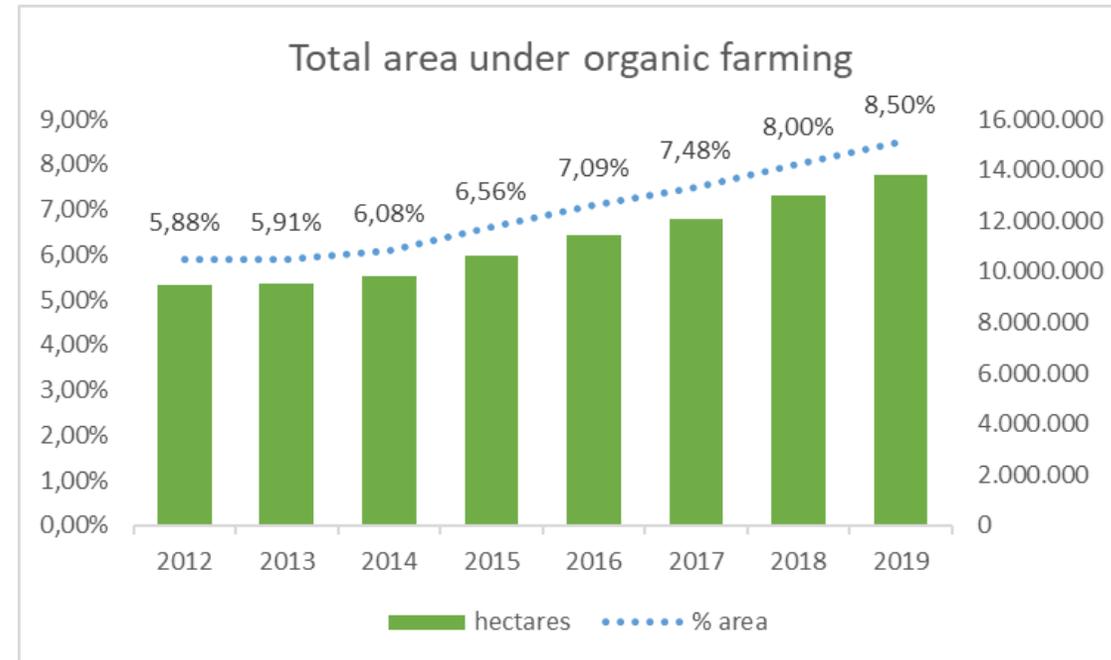
Mg/PCU of active ingredient

Source: European Surveillance of Veterinary Antimicrobial Consumption (ESVAC)

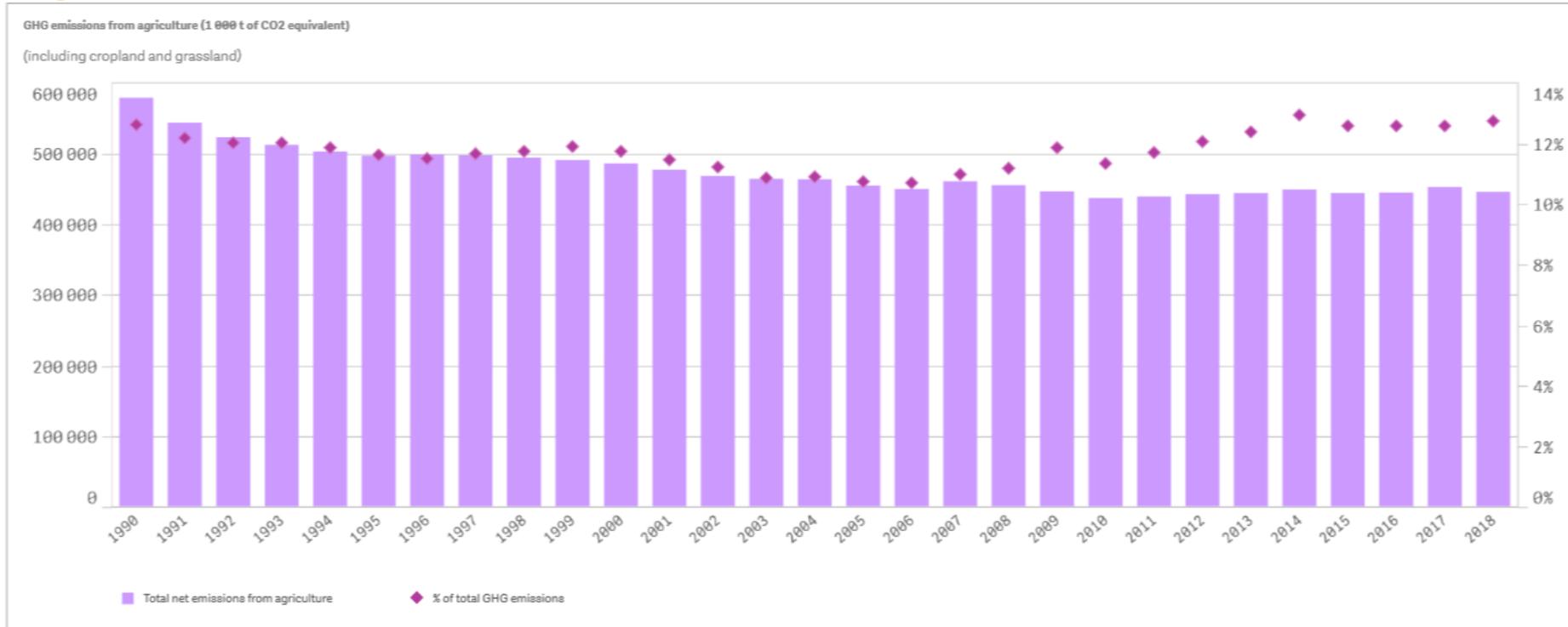


Stimulating organic farming

- The total area under organic farming is increasing in the EU-27: almost 13.8 million hectares in 2019 (8.5% of the total utilized agricultural area).
- Significant differences exist between Member States!
- New target for 2030: at least 25% of EU agricultural land under organic farming.



The EU's agricultural footprint



- The only major agricultural system in the world that reduced GHG emissions: by more than 20% since 1990.
- The share of agriculture in the total EU GHG emissions: 13% (2018).
- 70% of those come from the livestock sector
- 2030 Climate Target Plan: The Commission's proposal to cut greenhouse gas emissions by at least 55% by 2030 sets Europe on a responsible path to becoming climate neutral by 2050.

